

# Antrittsrede als 1. Vorsitzende

---

Liebe Mitglieder, wehrte Anwesenden,

zunächst möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich fühle mich überaus geehrt, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Im Rahmen der letzten Hauptversammlung konnte das Amt des ersten Vorsitzenden nicht wiederbesetzt werden. Seitdem übernahmen die Aufgaben mehrere Ausschussmitglieder gemeinsam und unsere 2. Vorsitzende erklärte sich bereit, die Geschäfte kommissarisch fortzuführen.

In den vergangenen Jahren wurde es immer schwieriger, die Ämter ausreichend zu besetzen. Wir alle können daher erleichtert sein, dass nun viele der bisherigen Funktionäre weitermachen und nach langem Suchen teils Ersatz für die abgehenden gefunden wurde. Danke und Respekt dafür.

## **Zu meiner Kandidatur als Vereinsvorsitzende**

Bis vor wenigen Wochen wurde ich von vielen Seiten auf das Amt angesprochen, hatte die Anfragen aber mehrmals abgewiesen. Einerseits fand ich es mit 26 Jahren einfach als zu früh für so viel Verantwortung. Andererseits war mir klar, dass dies noch mehr Zeit und Energie in meinem sowieso vollen Privat- und Berufsleben einnehmen würde.

Schließlich haben meine eigene Sorge, um die Zukunft dieses Vereins und die Zusicherung der restlichen Ausschussmitglieder, mich in den verschiedenen Belangen zu unterstützen, überzeugt. Und nur zusammen können wir letztlich den Verein am Leben halten. Denn Weiden ohne Sportverein mit seinen vielen Events und sportlichen Angeboten, kann und mag ich mir einfach nicht vorstellen.

Wie auch schon der französische Dichter Molière betonte: *„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, wozu wir schweigen.“* Und so sehe ich mich als Vereinsmitglied eben auch selbst in der Pflicht.

### **Zu meiner Person (für alle, die mich nicht kennen)**

Bereits als Kind war ich unter Gunter Roth im Kinderturnen tätig. In der 3. Klasse zog es mich außerdem zum Fußball, wo ich damals als einziges Mädchen in der Mannschaft kickte. Mit der späteren Gründung einer Mädchenmannschaft durch die Spielgemeinschaft Hochmössingen /Beffendorf spielte ich dort zusätzlich als Gastspielerin.

Ab 19 Jahren wohnte ich dann aus beruflichen Gründen in Esslingen. Bis ich vor wenigen Jahren zurückgekommen bin und als jüngstes Mitglied von den Montagsturnerinnen aufgenommen wurde. Und nicht zuletzt habe ich in den vergangenen beiden Jahren als Beisitzerin einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben des Vereins erhalten.

Als eine Leidenschaft habe ich dabei die Pressearbeit für mich entdeckt und werde diese auch in Zukunft tätigen. Dazu wollen wir auch unseren öffentlichen Auftritt grundlegend erneuern. Sei es durch eine neue Internetseite, aktuelle Flyer und den Ausbau von Sozialen Medien. Genaueres wir noch ausarbeiten.

### **Ausblick für die Zukunft**

Prinzipiell gilt es, das Gelungene zu bewahren und das Übrige entsprechend zu verbessern. Wie man den vorherigen Berichten entnehmen konnte, sind wir im Senioren- und Kinderbereich sehr gut aufgestellt. Dafür möchte ich mich besonders bei Annette Stein und den zahlreichen Übungsleitern für ihr Engagement bedanken.

Auch für die Kooperationen inner- und außerhalb unserer Ortsgrenze bedanke ich mich und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. So hat besonders Fußball in den letzten Jahren an Zuspruch verloren und wäre ohne die Spielgemeinschaften nicht möglich. Auf unserem Sportplatz selbst ist dagegen leider kein wirklicher Betrieb mehr.

Ein Manko sehe ich auch in den Altersgruppen von 16 bis 50 Jahren. Den für einen Verein benötigt es Funktionäre und aktive Mitglieder gerade in diesem Alter. Bei unseren Veranstaltungen sieht man immer dieselben Helfer, da man hierzu kaum neue motivieren kann. Und statt

Familienmitgliedschaften, werden oft nur noch die Kinder angemeldet, damit man selbst nicht aktiv werden muss. Hieran etwas zu ändern, sehe ich als größte Herausforderung, aber auch Chance für unseren Verein.

Ein weiteres Thema, welches uns schon länger umtreibt, ist die Sanierung des Schützenhauses. Nachdem in den vergangenen Jahren Heizkörper ausgefallen, keine Renovierungen getätigt und die Gaspreise immer weiter gestiegen sind, muss eine neue Lösung gefunden werden.

Zudem ist zeitnah ein gemeinsames Treffen mit all unseren Übungsleitern geplant, bei dem wir uns untereinander austauschen wollen – sei es Wünsche, Anregungen, Fragen oder Kritik. Sollte dies gut angenommen werden, gestalten wir auch zukünftig häufiger solche Unternehmungen.

Abschließend möchte ich mich für Eure Aufmerksamkeit bedanken und betonen, dass meine Tür stets offensteht. Manches wird seine Zeit benötigen und nicht alles von Beginn an reibungslos funktionieren. Dafür werde ich sicher die Erfahrung und die Unterstützung meiner Kollegen und von euch allen brauchen. Aber ich bin hochmotiviert und stets bereit dazuzulernen. In diesem Sinne freue ich mich auf die gemeinsame und aktive Gestaltung des Vereinswesens und wünsche allen noch einen gemütlichen Abend.